



Automatisiertes Detektions-, Melde- und Leitsystem für Rettungskräfte – Rettungskette neu denken (ADLeR)

Motivation

Die Gewährleistung von Sicherheit zum Schutz der Bevölkerung zählt zu einer wichtigen Aufgabe von Kommunen. Mit dem vom BMBF geförderten Wettbewerb „SifoLIFE – Demonstrationen innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ werden Kommunen dabei unterstützt, gemeinsam mit regionalen Akteuren und Bürgerinnen und Bürgern neue Sicherheitslösungen aus Forschung und Entwicklung in der Praxis zu erproben. Durch die Erprobung soll ein deutlicher Vorteil für die beteiligten Kommunen erzielt und die Sicherheitslösungen für die Bevölkerung erfahrbar gemacht werden, um somit auch Impulse für einen Innovations- und Praxistransfer zu schaffen.

Ziele und Vorgehen

Im Vorhaben ADLeR wird der Einsatz und die Vernetzung intelligenter Technologien zur Erhöhung der Sicherheit von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung untersucht. Ziel ist es, die Rettungskette bei medizinischen Einsätzen oder Brandereignissen effektiver zu gestalten. Die Projektpartner führen dazu beispielsweise Systeme zur Einbindung von Helfenden und zur intelligenten Lichtsteuerung sowie Smart-Home-Lösungen in einem ganzheitlichen Konzept zusammen. Einsatzkräfte, Ersthelfende und weitere relevante Akteure werden in die Ausgestaltung einer Demonstration zur praxisnahen Erprobung eingebunden.

Innovationen und Perspektiven

Im Rahmen der Konzeptphase wird die Eignung von intelligenten Lösungen zur Optimierung der Rettungskette im Rettungsdienst geprüft. Dazu sollen Entdeckungs- und Meldezeiten durch eine automatisierte Aktivierung der Rettungskette verkürzt, Ersthelfende zur Überbrückung der Hilfsfrist frühzeitig aktiviert und Rettungskräfte durch neue digitale Anwendungen schneller an die Schadensstelle herangeführt werden. Durch die Einbindung von LoRaWAN, einem Funknetzwerk hoher Reichweite, ist eine breite Anwendbarkeit für Kommunen sichergestellt.



Im Projekt ADLeR werden smarte Anwendungen zur Optimierung der Rettungskette und zur Verkürzung von Rettungszeiten in ein Gesamtkonzept eingebettet.

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“

Gesamtzuwendung

246.700 Euro

Projektlaufzeit

Juni 2021 – November 2022

Projektpartner

- Stadt Dortmund, Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie (IFR), Dortmund
- Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST), Dortmund

Assoziierte Partner

Stadt Dortmund – Chief Information / Innovation Office, Büro der Behindertenbeauftragten, Inklusionsbeauftragte, Dortmunder Systemhaus; Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dortmund e.V.; DOdata GmbH; DOGEWO21; Lebenshilfe Dortmund Wohnen gGmbH; Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund; medgineering GmbH; Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Sozialstruktur und Soziologie alternder Gesellschaften; SIGNAL IDUNA Gruppe; Informatik Centrum Dortmund GmbH; Fachhochschule Dortmund, Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten

Verbundkoordinator

Dirk Aschenbrenner
Stadt Dortmund, Institut für Feuerwehr- und
Rettungstechnologie (IFR)
E-Mail: daschenbrenner@stadtdo.de